

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 289 (2010)

Artikel: Mit Schlauheit gegen Schattenwurf
Autor: Eggenberger, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-377412>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Schlaueit gegen Schattenwurf

PETER EGGENBERGER

Jahr für Jahr und vor allem im Herbst wurde der Schattenwurf der innert weniger Jahre zum Riesen gewordenen Tanne beim Nachbarhaus länger. «Lass Dir endlich etwas einfallen, mein Lieber! So kann es doch nicht weitergehen...» Obwohl mir der vorwurfsvolle Ton gar nicht gefiel, wusste ich, dass meine Frau recht hatte. Wie immer übrigens.

Es waren – gelinde gesagt – eigenwillige Leute, unsere Nachbarn. Und dass ihre Tanne uns vor dem Licht stand, betrachteten sie ausschliesslich als unser Problem. Mir war folglich klar, dass ich auf Granit beissen würde, wenn ich nebenan etwas von Äste abschneiden, kürzen oder gar fallen verlauten liesse.

«Da kann nur mit Schlaueit etwas erreicht werden. Mach es doch wie bei den Kindern: Sag' das Gegenteil von dem, was wir möchten. Vielleicht haben wir damit Erfolg», riet mir meine Frau an jenem Tag, als uns besonders lange und bereits am frühen Nachmittag unangenehme Kühle bringende Schatten vom Freien ins warme Wohnzimmer flüchten liessen.

«Hallo, liebe Nachbarn», wandte ich mich am nächsten Tag an das im Garten verbissen werkelnde jüngere Ehepaar. «Eure Tanne. Toll! Grosses Kom-

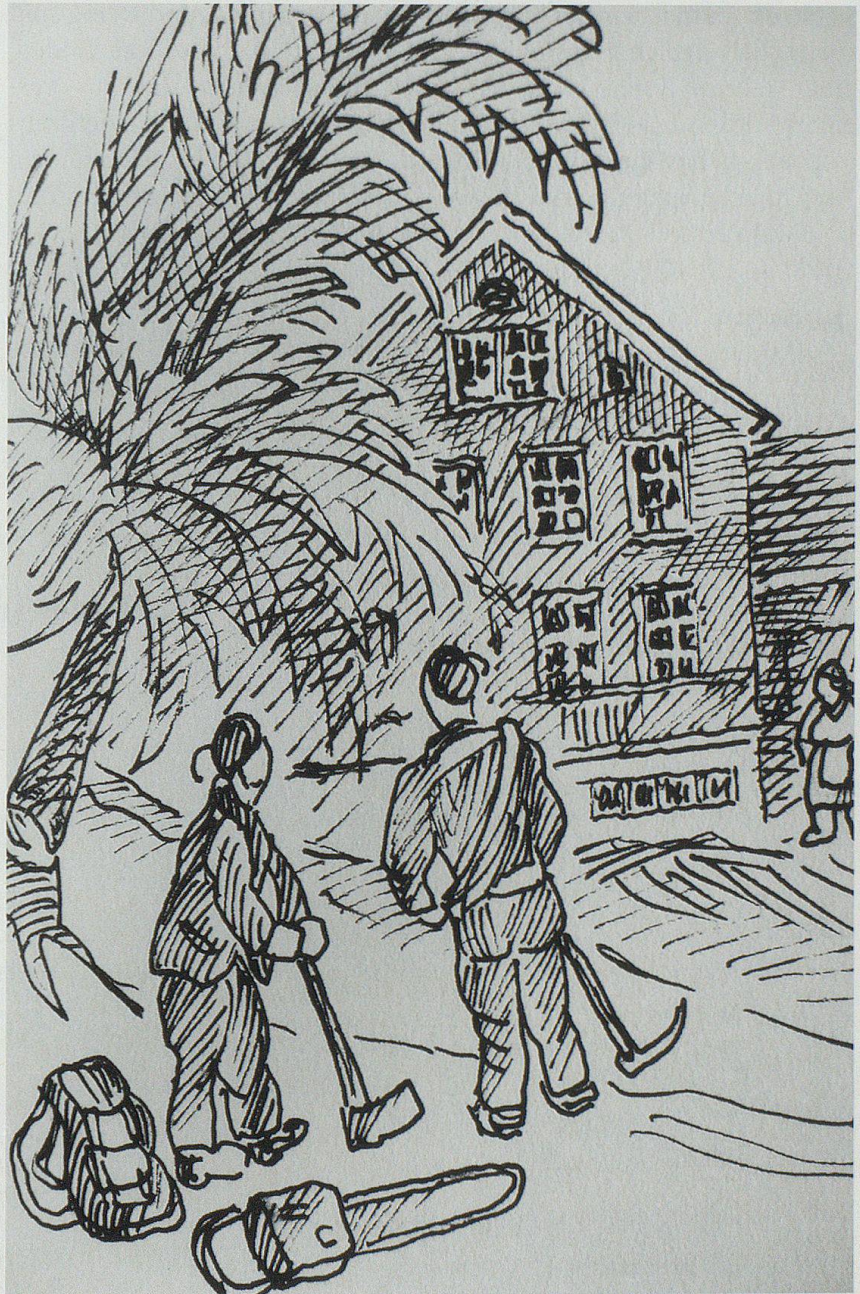


Illustration: Ernst Bänziger

Schlaueit brachte die lange Schatten auf unseren Gartenplatz werfende Tanne der Nachbarn zu Fall.

pliment! Ein stattlicher Baum, der ganz einfach zu eurem Haus gehört. Ja nie kürzen oder gar fällen, ist der grüne Riese doch ein Wahrzeichen auch für uns. Und den angenehmen Schatten wissen wir ganz besonders zu schätzen, zumal wir auf die ursprünglich geplante Installation einer teuren Sonnenstore verzichten können.» Die Reaktion war ein gehässiger Blick, und Augenblicke später waren beide im Haus verschwunden.

Erstaunt rieb ich mir wenige Tage später die Augen, als bereits am frühen Morgen eine Forst-equipe aufkreuzte. Behelmte und orange gewandete Männer, die zuzupacken verstanden. Rasch waren die nötigen Vorbereitungen getroffen, und wenig später krachte der Riese zu Boden. Unser dankbarer Applaus vertrieb schlagartig die Schadenfreude aus den bleich gewordenen Gesichtern der Nachbarn, und mein Ruf «Gut gemacht, vielen

Dank für die Sonne!» wurde mit erhobenen Fäusten quittiert.

Spätestens in diesem Moment realisierte das Paar, welch' grossen Gefallen es uns erwiesen hat. Und ob dieser Gesichtsverlust der Grund ihres wenige Monate später erfolgenden Wegzugs ins Elsass war? Was soll's. Für uns zählt nur eines: die Sonne. Und sie hat uns nach dem Fall der Tanne besonders viele schöne Momente auf dem Sitzplatz geschenkt.

VIVIEN BLANDFORD, M. LITT.
TONY HÄFLIGER, LIC. PHIL. I

ÜBERSETZUNGEN
DEUTSCH-ENGLISCH, ENGLISCH-DEUTSCH
FRANZÖSISCH-DEUTSCH/ENGLISCH

ALTE DROGERIE POSTFACH
CH-9105 SCHÖNENGRUND
TEL. 071 361 16 70 FAX 071 361 16 73
E-MAIL: HAEFLIGER.BLANDFORD@BLUEWIN.CH

Bedachungen
Fassaden
URS GRAF

Bedachungen
Fassaden
Gerüstbau

9410 Heiden

Tel. 071 891 19 64

Kein Wort zuviel.

www.appon.ch



Schuhhaus
Comfort
& MORE

- Schuhe und Accessoires
- Fuss-Orthopädie
- Schuhmacherei

D. Impellizzeri-Schiess

Bahnhofstrasse 16
9100 Herisau
Telefon 071 351 60 06

SCHMITT

Natursteinarbeiten



ROLAND E. SCHMITT AG ST. GALLEN
SCHMITT NATURSTEINWERK AG
HERISAU

Ihr Partner für Natursteinarbeiten

St. Gallen
071 222 59 11

Büro Herisau
071 353 90 00

Ebnat-Kappel
Grabmalkunst